WEEKLY UPDATE

bdo | DIEBUSUNTERNEHMEN

Liebe Leserinnen und Leser,

der Sommer naht mit großen Schritten. Während das für Pollenallergiker nicht nur Anlass zur Freude ist, genießen viele die längeren Tage, wärmere Temperaturen und das frische Grün in Parks und Straßen. Auch politisch nimmt die neue Legislaturperiode Fahrt auf: Die Ausschüsse sind inzwischen weitgehend besetzt, die Abgeordneten haben ihre erste Eingewöhnungswoche hinter sich, und die ersten Termine sind bereits absolviert. So auch bei unserem neuen Verkehrsminister. Besonders erfreulich finde ich das klare Signal des neuen Bundesverkehrsministers Patrick Schnieder: Bis spätestens Oktober soll eine langfristige gesetzliche Perspektive für das Deutschlandticket vorliegen. Das ist dringend notwendig. Denn gerade jetzt, wo eine neue Studie den volkswirtschaftlichen Nutzen des ÖPNV mit eindrucksvollen Zahlen belegt, führt an einer starken, verlässlichen und bezahlbaren Nahverkehrsflatrate kein Weg mehr vorbei – weder in unserem weekly, noch in der Gesellschaft. Und schon gar nicht in Wirtschaft und Politik.

Ihre
Christiane Leonard
bdo-Hauptgeschäftsführerin

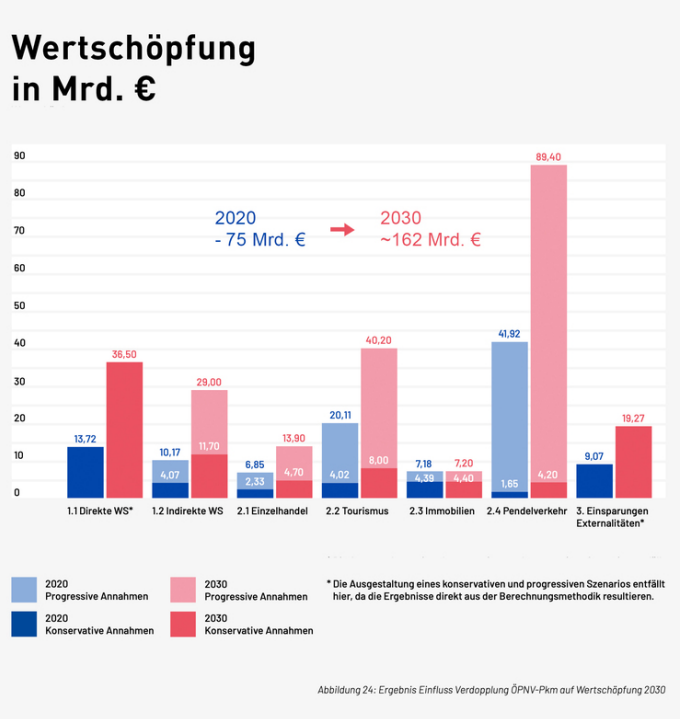


Abbildung 24: Ergebnis Einfluss Verdopplung ÖPNV-Pkm auf Wertschöpfung 2030

ÖPNV als Wirtschaftsbooster

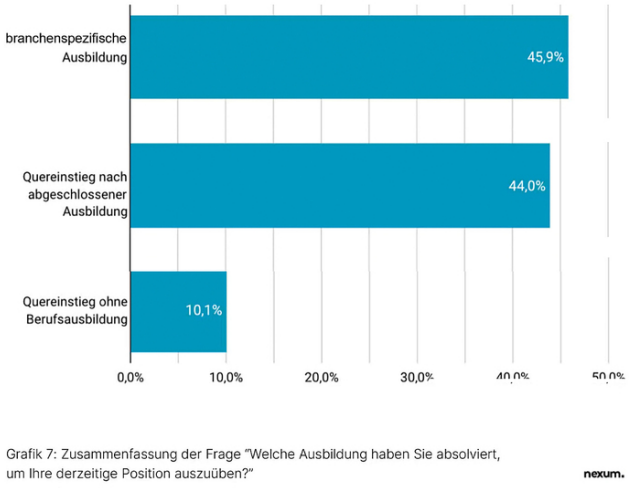
1 Euro rein, drei raus – so in etwa kann man die neue Studie zum ÖPNV des Zukunftsclusters „MCube“ unter Leitung der TU München zusammenfassen. So kostet der Betrieb von Bussen, Straßenbahnen, U-Bahnen und Regionalzügen bundesweit jährlich 25 Mrd. Euro, doch er schafft gleichzeitig 75 Mrd. Euro Wertschöpfung. Der ÖPNV ist damit weit mehr als ein Fortbewegungsmittel – er ist ein volkswirtschaftlicher Motor. Ein moderner Nahverkehr schützt das Klima, stärkt soziale Teilhabe und wirkt als bedeutender Wirtschaftsfaktor. All das sollte der Politik mehr als genug Anreiz bieten, sich langfristig und vor allem finanziell klar zum ÖPNV zu bekennen. (Grafik: MCube im Auftrag ZNV)

Zur Studie

Busreisen: Gut für Land, Leute und Klima

Laut einer Studie der dwif-Consulting GmbH im Auftrag des LBO sind Busreisen unverzichtbar für Bayerns nachhaltige Tourismusentwicklung. Sie bringen Gäste umweltschonend ans Ziel, schaffen Arbeitsplätze und stärken die Regionen. Wachstumspotenziale gibt es besonders bei jungen, kaufkräftigen Erwachsenen mit hohem Qualitätsanspruch. Damit der Bus seine Rolle als tragende Säule des nachhaltigen Tourismus besser ausspielen kann, empfiehlt die Studie vor allem busfreundliche Infrastruktur und eine stärkere Integration in Tourismuskonzepte von beliebten Destinationen. Denn Reisebusse verbinden Klimaschutz und Wirtschaft.

Zur Studie



Grafik 7: Zusammenfassung der Frage "Welche Ausbildung haben Sie absolviert, um Ihre derzeitige Position auszuüben?" nexum.

Nix ohne Quereinstieg?

Eine neue bundesweite Umfrage unter 1.425 Fahrerinnen und Fahrern zeigt: Über 54 % des Fahrpersonals sind Quereinsteiger:innen, 51 % empfinden das Berufsimage als schlecht. Die Ergebnisse machen klar: Neben dem Ruf nach mehr Wertschätzung fürs Fahrpersonal gibt es auf Arbeitgeberseite bei Ansprache, Kommunikationsinhalten und Rekrutierung noch Verbesserungspotenzial. Jüngere Bewerber:innen erwarten zudem digitale Bewerbungsprozesse, transparente Informationen und moderne Karriereseiten. Der Fahrpersonalmangel ist kein Naturgesetz – umso dringlicher ist entschlossenes Handeln von Politik und Branche. Hier geht es zur kompletten Umfrage.

Einheitlichen Tarifgeber schaffen

Beim Hauptstadtdialog der „Zukunft Nahverkehr“ diskutierten bdo-Hauptgeschäftsführerin Christiane Leonard mit VBB-Geschäftsführer Christoph Heuing, Transdev-CEO Ingo Becker-Rethmann und Dr. Johannes Borggräfe von der Organisationsberatung Metaplan. Leonard betonte hierbei, dass Politik, Verwaltung, Aufgabenträger, Tariforganisationen und Verkehrsunternehmen gemeinsam tragfähige Strukturen für den Weiterbetrieb des Deutschlandtickets schaffen müssen. Nur so können die großen Herausforderungen gemeistert und die Erfolgsgeschichte fortgeschrieben werden. Der bdo unterstützt die Einführung eines einheitlichen Tarifgebers mit Produktverantwortung, der den politischen Rahmen verlässlich umsetzt.

Nächste Hürde erfolgreich bewältigt

Der bdo hat gemeinsam mit der IRU wichtige Fortschritte bei der EU-Führerscheinrichtlinie erzielt – erfreulich, dass diese Woche auch das EU-Parlament grünes Licht gegeben hat. Konkret soll das Mindestalter für den Busführerschein von 24 auf 21 Jahre gesenkt werden; unter 21-Jährige können mit Ausnahmeregelungen ebenfalls einsteigen. Außerdem dürfen künftig alternativ angetriebene Fahrzeuge bis 4,25 Tonnen mit der Klasse B gefahren werden, und Drittstaatlern wird der Zugang zum Arbeitsmarkt erleichtert. Als Nächstes folgen die Plenarabstimmung und die nationale Umsetzung. IRU und bdo bleiben dran.

Spannungsfeld Kosten und Finanzierung

Was vorher schon bekannt war, wurde bei der gemeinsamen Mitgliederversammlung der Verbände VDV und VVRP erneut deutlich: Der gesamte ÖPNV steht in Rheinland-Pfalz unter erheblichem wirtschaftlichem Druck. Ein offener Austausch zwischen Branche, Politik und Verwaltung ist dabei unverzichtbar, um zentrale Herausforderungen wie Finanzierungslücken und steigende Personalkosten zu bewältigen. Kritisch bewertet wurden auch die zunehmenden Abbestellungen von Linienleistungen, die oft intransparenten Anforderungen öffentlicher Ausschreibungen sowie die laufenden Tarifverhandlungen. Eines ist klar: Die Herausforderungen sind und bleiben vielfältig.

OVA begrüßt neue E-Bus-Flotte

Ein starkes Beispiel dafür, wie mittelständische Busunternehmen mit gezielten Investitionen zur Verkehrswende beitragen können, liefert die OVA Aalen: 20 neue E-Busse und 22 Ladepunkte wurden feierlich in Betrieb genommen. Auch durch die finanzielle Unterstützung des Bundes lassen sich so jährlich über 1.000 Tonnen CO_2 einsparen. Ebenfalls erwähnenswert: Dank effizienter Ladeplanung ändert sich kaum etwas im Betrieb. Dies zeigt, dass das Privatgewerbe eine tragende Rolle in der Mobilitätswende übernimmt – und eines, das gerne Schule machen darf. Mehr Infos hier.

bdo | DIEBUSUNTERNEHMEN

Öffentlicher Nahverkehr

Die Busfahrer fehlen - und das hat Folgen

Tausende Busfahrer fehlen im Land. In den kommenden Jahren wird diese Zahl durch vermehrte Renteneintritte steigen. Die Auswirkungen bekommen nicht nur ÖPNV-Nutzer deutlich zu spüren.

tagesschau

Elektromobilität

MAN will ersten vollelektrischen Reisebus auf den Markt bringen

MAN Truck & Bus will als erster großer europäischer Hersteller einen vollelektrischen Reisebus an den Start bringen. Nach der „Lion's City E"-Familie für den Stadt- und Überlandeinsatz soll der neue Lion's Coach E nun auch den Reiseverkehr elektrifizieren.

ecomento

Verkehr

Bauarbeiten auf der Bahnstrecke: Rund 200 Busse für Ersatzverkehr zwischen Hamburg und Berlin

Im August beginnen umfangreiche Bauarbeiten auf der Bahnstrecke zwischen Hamburg und Berlin. Im Regionalverkehr sollen die Fahrgäste auf Busse ausweichen. Doch noch fehlen die Fahrzeuge.

Tagesspiegel

Testbetrieb in Burgdorf

Autonom fahrender Bus vorgestellt

Noch in diesem Jahr soll in Burgdorf (Region Hannover) testweise ein voll automatisierter Linienbus fahren. Ein Pilotprojekt sieht vor, dass der Bus autonom im regulären Stadtverkehr unterwegs ist.

NDR

Forschungsergebnisse

Forschungsprojekt EMOSYN liefert liefert Erkenntnisse zur Elektrifizierung von Busflotten

Der Verkehrssektor in Deutschland verursachte 2024 rund 144 Mio. Tonnen CO_2-Äquivalent und verfehlte damit deutlich die Klimaziele. Elektrobusse können den Ausstoß um 54 % gegenüber Dieselbussen senken. Im Projekt EMOSYN unterstützte die FH Kiel die Planung und Optimierung einer PV-basierten Ladeinfrastruktur für E-Busse in Uetersen. Durch Modellierung und Simulation wurden Ladestrategien und die Dimensionierung der Anlage bewertet. Die Ergebnisse zeigen, wie mit selbsterzeugtem Strom Netzbezug und Kosten reduziert werden können. Das entwickelte Modell kann als Blaupause für kleine und mittlere ÖPNV-Betriebe dienen.

idw

Automobilbranche

Deutsche Unternehmen im Bereich autonomes Fahren besonders innovativ

In der Forschung zu selbstfahrenden Automobilen gehört Deutschland zur Weltspitze, die meisten Patentanmeldungen in diesem Bereich kamen zuletzt aus der Bundesrepublik. Doch China holt massiv auf.

iwd

---

bdo | Online-Workshop

Mit System zur Energieeinsparung – EnEfG-Pflichten für Busunternehmen verständlich erklärt

Am 22.05.2025
10:00 - 11:30 Uhr
Digital per Teams, kostenfreie Teilnahme
Weitere Informationen und Anmeldung hier.

SAVE THE DATE

25. November 2025

bdo | Jahreshauptversammlung

Interne Mitgliederversammlung

Tag der Buswirtschaft

(öffentlicher Teil)

Abend der Buswirtschaft

Nur geladene Gäste

Weitere Infos folgen.

SAVE THE DATE

15. und 16. April 2026

BUS2BUS 2026

Messe Berlin

Weitere Infos folgen.

Die offiziellen Förderer des bdo:

Premium-Partner

Partner

Veranstaltungspartner

bdo | DIEBUSUNTERNEHMEN

Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmen (bdo) e. V. | Reinhardtstr. 25 | 10117 Berlin | www.bdo.org

Einige der Bilder können auf Basis von KI erstellt worden sein.

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie weitere Zusendungen hier abbestellen.

Über uns | Termine | Presse | Publikationen | Zahlen, Fakten, Positionen | Datenschutz

Impressum
Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmen (bdo) e.V., Reinhardtstraße 25, 10117 Berlin
Telefon: +49 30 / 240 89 - 300, E-Mail: info[at]bdo.org
Präsident: Karl Hülsmann, Hauptgeschäftsführerin: RAin Christiane Leonard
Sitz des Vereins: Berlin, Amtsgericht Berlin-Charlottenburg, VR 22035 Nz, Steuer-Nr. 27/620/50544